

(1523)

ad 3. 6158 ex 1905.

(1507) 3-1

št. 555.

(1501) 3-2

3. 155 B. Sch. 9.

Rundmachung.

Laut Mitteilung der k. k. Generaldirektion der Tabakregie in Wien vom 29. März 1905 3. 10.965, sollen mit 1. Mai 1905 nachstehende neue Sorten importierter ägyptischer Zigaretten der Firma Gabriel Mantzaris & Komp. in Kairo in den Verkehr der k. k. Regie aufgenommen werden, und zwar:

| | | | | |
|-----------------|--------|----------------------------|--|-----------------------|
| unter Tarifpost | Nr. 21 | «Karnak» | mit Strohmundstück in Kassetten | à 100 Stück zu K 11.— |
| | » 22 | «Hanum» | » Korfmundstück » » » » » 8.— | |
| | » 22 | » » » » » » » » » » » 2.— | » Blechboxen » 25 » » » » » 2.— | |
| | » 23 | «Bey» | ohne Mundstück » Kassetten » 100 » » » » » 7.— | |
| | » 23 | » » » » » » » » » » » 1.76 | » Kartons » 25 » » » » » 1.76 | |

k. k. Finanz-Direktion.

Laibach am 7. April 1905.

št. 6158 iz 1. 1905.

Razglas.

Glasom dopisa c. kr. generalnega ravnateljstva tobačne uprave na Dunaju z dne 29. marca 1905, št. 10.965, se nameravajo s 1. majem 1905 v promet spraviti naslednje nove vrste egiptovskih cigaret firme Gabriel Mantzaris & Comp. v Kahiri, to je pod tarifno točko št. 21 «Karnak» z ustnikom iz slame v kasetah po

| | |
|---|----------|
| 100 komadov za ceno. | 11 K — h |
| pod tarifno točko št. 22 «Hanum» z ustnikom iz plutovine v kasetah po | |
| 100 komadov za ceno. | 8 » — » |
| pod tarifno točko št. 22 «Hanum» z ustnikom iz plutovine v kasetah iz | |
| kositarja po 25 komadov za ceno. | 2 » — » |
| pod tarifno točko št. 23 «Bey» brez ustnika v kasetah po 100 komadov | |
| za ceno. | 7 » — » |
| pod tarifno točko št. 23 «Bey» brez ustnika v kartonih po 25 komadov | |
| za ceno. | 1 » 76 » |

C. kr. finančno ravnateljstvo.

V Ljubljani, dne 7. aprila 1905.

Oklic.

Mesto Ljubljana pogrša dobro urejene javne kopeli na Ljubljani, torej je pričakovati, da bi taka kopel vspevala in investovani kapital dobro obrestovala.

Podpisani mestni magistrat vabi podjetnike, ki bi hoteli v Ljubljani na lastne troske zgraditi rečno kopel z zagotovitom, da bode podjetje po moči podpiral, in preskrbel koncesijo za dobo 30 let.

Ponudbe vložite naj se

do 30. maja 1905

pri podpisanem mestnem magistratu.

Mestni magistrat ljubljanski,

dne 4. aprila 1905.

3. 555.

Aufruf.

Die Stadt Laibach entbehrt einer öffentlichen, gut eingerichteten Badeanstalt an dem die Stadt durchfließenden Laibachflusse, weshalb zu erwarten ist, daß ein diesfälliges Unternehmen prosperieren und das investierte Kapital gut verzinsen würde.

Der gefertigte Stadtmagistrat ladet nun die Unternehmer, die willens wären, eine Badeanstalt in Laibach auf eigene Kosten zu erbauen, ein, ihm die Offerte

bis 30. Mai d. J.

vorzulegen und gibt die Versicherung, daß die Stadtgemeinde Laibach das Unternehmen nach Kräften fördern und dem Unternehmer die Konzession für wenigstens 30 Jahre verschaffen werde.

Stadtmagistrat Laibach

am 4. April 1905.

Rundmachung.

Im Littauer Bezirke werden hiemit an der vierklassigen Volksschule in St. Veit bei Sittich, an der zweiklassigen Volksschule in Obergurt und an der einklassigen Volksschule in Preischgarn je eine Lehrstelle, beziehungsweise an der letzten Schule eine Lehr- und Schulleiterstelle zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung mit dem Bemerkten ausgeschrieben, daß für die erste Lehrstelle nur Lehrer und für die zweite nur Lehrerinnen berücksichtigt werden.

Die gehörig belegten Gesuche sind im vorbeschriebenen Wege hieramts bis

5. Mai l. J.

einzubringen.

Auch haben für die definitive Anstellung im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellte Bewerber durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

k. k. Bezirksschulrat Littai am 5. April 1905.

(1505)

Firm. 378

Einz. I. 207/2.

Änderungen und Zusätze zu bereits eingetragenen Einzelfirmen.

Eingetragen wurde im Register für Einzelfirmen:

Laibach, Carl Pollak, Betriebsgegenstand bisher: Handelsagentur; nunmehr Lederfabrik und Landesproduktenhandel in Laibach und Lederfabrik in Krainburg. — Laibach, 5. IV. 1905.

Živnostenská banka pro Čechy a Moravu in Prag.**Subskription****≡ auf 25.000 Stück neuer Aktien ≡****der Živnostenská banka pro Čechy a Moravu in Prag****à K 200.— Nominale****im Gesamtbetrage von fünf Millionen Kronen.****Emission 1905.****Die Reserven der Živnostenska banka betragen am 31. Dezember 1904 K 6,251.062-61.**

Im Sinne des Beschlusses der ordentlichen Generalversammlung der Živnostenská banka pro Čechy a Moravu v Praze ddto. 25. März 1905 und des Verwaltungsrates ddto. 4. April 1905 schreitet die Živnostenská banka pro Čechy a Moravu v Praze zur Erhöhung ihres Aktienkapitals

von zwanzig auf fünfundzwanzig Millionen Kronenim Wege der Emission von **25.000 Stück neuer Aktien à K 200.— Nominale**

im Gesamtbetrage von fünf Millionen Kronen zum Kurse von K 225.— für 1 Aktie

und ladet hiemit die P. T. Aktionäre der Bank zur Subskription unter den nachfolgend festgesetzten Bedingungen ein:

Die Subskription erfolgt mittelst besonderer Subskriptions-Erklärungen bei der Zentrale der Živnostenská banka in Prag, sowie bei deren Filialen in Wien, I., Herrngasse 12, Brünn, Pilsen, Iglau, Budweis, Pardubitz, Tábor, Mähr. Ostrau und wird am 30. April 1905 geschlossen.

An der Subskription können sich lediglich Aktionäre der Bank auf Grund ihres nachzuweisenden Besitzes an Aktien früherer Emissionen beteiligen. Das Bezugsrecht auf die neuen Aktien genießen, laut Statuten, in erster Reihe die P. T. Vorschußkassen in Böhmen und Mähren, sofern dieselben Aktionäre der Bank sind, und dann die anderen Besitzer von Aktien früherer Emissionen.

Behufs Ausübung des Bezugsrechtes sind die alten Aktien zur Abstempelung vorzulegen. Nach erfolgter Abstempelung werden dieselben sofort zurückgestellt.

Bei der Subskription ist eine Kautions von **K 60.— in Barem** für jede gezeichnete Aktie zu erlegen; die Kautions wird mit $3\frac{1}{2}\%$ p. a. verzinst und nach erfolgter Repartition den Subskribenten auf die zugeteilten Aktien als erste Einzahlung verrechnet, der eventuelle Überschuss aber zurückerstattet.

Die Repartition steht dem Verwaltungsrate zu.

Die zweite Einzahlung von **K 60.—** muß **längstens bis 30. Juni d. J.** geleistet werden.Die Vollzahlung der zugeteilten Aktien durch Erlag der letzten Rate von **K 105.—** hat **bis längstens 30. September 1905** zu erfolgen.

Die neuen volleingezahlten Aktien werden den P. T. Herren Subskribenten nur gegen Rückstellung der betreffenden Kassabestätigung über die geleisteten Einzahlungen ausgefolgt. Die geleisteten Einzahlungen werden vom Tage des Erlages bis Ende September a. c. mit 4% verzinst.

Wer die Vollzahlung der neuen Aktien zu dem bestimmten Termine nicht geleistet haben sollte, verliert jeden Anspruch auf das Bezugsrecht. Die erlegte Kautions verfällt dann zugunsten des Reservefondes der Bank.

Auf die zugeteilten Aktien vergütet die Bank im vorhinein vom Tage der Vollzahlung derselben bis 31. Dezember 1905 4% Zinsen p. a. vom Nominalbetrage; die neuen Aktien werden sodann, gleich wie die alten Aktien, an der Dividende für das Geschäftsjahr 1906 partizipieren.

Die zur Subskription erforderlichen Drucksorten sind an den Kassen der Živnostenská banka in Prag und deren Filialen franko erhältlich.

Prag, am 9. April 1905.

Živnostenská banka pro Čechy a Moravu in Prag.

(1522)

(1503)

3. 6521.

St. 7049.

Kundmachung.

In der Zeit zwischen Mitte September bis Mitte Oktober 1905 werden in den Standorten der k. u. k. Traindivisionen

- Nr. 1 in Krafau,
- > 2 > Wien,
- > 3 > Graz,
- > 8 > Prag,
- > 9 > Jofestadt,
- > 10 > Przemysl,
- > 11 > Lemberg,
- > 14 > Linz

einige zur Ausmusterung bestimmte, vom betreffenden Staatshengstendepot-Kommandanten jedoch zu Zuchtzwecken noch tauglich klassifizierte Armeestuten warmblütigen Schlages unter 14 Jahren durch die betreffenden Traindivisionen, und zwar abgeordnet von den anderen zur Ausmusterung bestimmten Pferden dieser Divisionen, unter nachfolgenden Bestimmungen zur Versteigerung gebracht werden:

Zu diesen abgeordneten Stutenversteigerungen, bei welchen der Anrufpreis für jede Stute nur mit 100 K beiffert wird und die Anbote um wenigstens 2 K zu steigern sind, werden ausschließlich nur nachweislich in der diesseitigen Reichshälfte anässige bäuerliche Pferdezüchter zugelassen, welche sonach untereinander ligitieren werden.

Als bäuerliche Züchter sind nur jene kleineren Landwirte und Grundbesitzer anzusehen, welche ihren Lebenserwerb wesentlich in persönlichen Betrieben ihrer Wirtschaft finden.

Den Nachweis, daß er bäuerlicher Pferdezüchter und in der diesseitigen Reichshälfte anässig ist, hat der Betreffende dem bei diesen Versteigerungen mitinterveniierenden Vertreter des betreffenden Staats-Hengstendepots durch eine schriftliche Bestätigung seiner politischen Bezirksbehörde, eventuell des seinem Wohnorte nächstgelegenen Staats-Hengstendepots oder Postens, zu erbringen.

Die Ersterer solcher Stuten übernehmen mit der Übernahme der Stuten die Verpflichtung, dieselben wenigstens drei Jahre lang zu behalten und zur Zucht zu verwenden.

Die Tage der Abhaltung dieser besonderen Stuten-Versteigerungen in den obbezeichneten Standorten werden anfangs September 1905 vom Ackerbauministerium veröffentlicht werden.

Die Zahl der hiebei in den einzelnen Standorten zur Versteigerung gelangenden Stuten kann erst bei der Ligitation selbst festgestellt und bekanntgegeben werden.

Wo immer eingebrachte Gesuche um Vormerkung oder besondere Berücksichtigung bei diesen Versteigerungen oder um Überlassung solcher Stuten aus freier Hand werden nicht berücksichtigt.

Vom k. u. k. Ackerbauministerium.
Wien, im März 1905.

Razglas.

Od srede septembra do srede oktobra 1905 se bodo v stajališnih c. in kr. vozarskih divizij

- št. 1 v Krakovu,
- > 2 na Dunaju,
- > 3 v Gradcu,
- > 8 v Pragi,
- > 9 v Jožefovem,
- > 10 v Pšemišlu,
- > 11 v Levovu,
- > 14 v Lincu,

se bodo nekateri za izmet določene vojaške kobile gorkokrvne pasme pod 14 leti, ki so jih poveljniki dotičnih državnih žrebčaren spoznali se sposobnimi za plemenske namene, dotične vozarske divizije — in sicer ločene od drugih za izmet določenih konj teh divizij — na dražbi prodale pod naslednjimi pogoji:

K dražbi teh kobil, ki bodo izklicane s ceno samo 100 K za vsako kobilo in se morajo ponudbe zvišati za najmanj 2 K, so pripuščeni izključno samo dokazno v tej državni polovici nastanjeni kmečki konjerejci, ki bodo tedaj med seboj dražili.

Za kmečke konjerejce je šteti samo tiste manjše poljedelce in zemljiške posestnike, ki si pridobivajo svoj zaslužek s tem, da bistveno osebno sami opravljajo svoje gospodarstvo.

Dokaz, da je kmečki konjerejec in v tostranski državni polovici nastanjen, mora dotičnik tistemu zastopniku državne žrebčarne, ki posreduje pri teh dražbah, podati s pismenim potrdilom svojega političnega okrajnega oblastva, eventualno s pismenim potrdilom njegovemu stanovišču najbližje državne žrebčarne ali postaje.

Zdražitelj takih kobil se zaveže, da bo kobile obdržal najmanj tri leta ter jih uporabljal za plemo.

Dneve, kdaj se bodo te kobile prodajale na dražbi v zgoraj navedenih stajališnih, razglasi poljedelsko ministrstvo v začetku septembra 1905.

Koliko kobil se bo v posameznih stajališnih prodalo na dražbi, se določi in naznani šele pri dražbah samih.

Prošnje za predzabeležbo in za posebne ozire pri teh dražbah, ali prošnje, da bi se take kobile prepustile iz proste roke, se ne bodo uvaževale, pa naj se te prošnje vložijo tudi kjerkoli si bode.

C. kr. poljedelsko ministrstvo.
Na Dunaju, meseca marca 1905.

Mangels Herrenbekanntschaft
wünscht sich 26jähr. Waise mit 200.000 M. Vermögen auf d. Wege mit energ. Herrn, w. a. ohne Verm., jed. tadellos. Vorleben, bald zu verehelichen. Nichtanonyme Off. unter „Fidos“, Berlin, Postamt 18. (1512) 2-1

Kreditverein der Krainischen Sparkasse.

Einladung

zu der

Freitag, den 14. April 1905

um 4 Uhr nachmittags

im Sparkasse-Sitzungssaale stattfindenden

30. statutenmäßigen

Jahresversammlung

der Kreditnehmer des Kreditvereines der Krainischen Sparkasse in Laibach.

Tagesordnung:

- 1.) Bericht des Zensorenkomitees über die Geschäftsergebnisse des Jahres 1904.
- 2.) Bericht des Bilanz-Revisionsausschusses und Beschlußfassung über die vorgelegte Bilanz pro 1904.
- 3.) Ergänzungswahl des Zensorenkomitees durch vier Mitglieder.
- 4.) Neuwahl des Bilanz-Revisionsausschusses pro 1905.
- 5.) Allfällige Anträge der Kreditnehmer (§ 28 der Statuten).

Laibach, den 6. April 1905.

Für das Zensorenkomitee:

Der Obmann-Stellvertreter:

Johann Mathian senior.

(1452) 2-2

Prinz Alex. von Thurn und Taxis'sches

Seebad Sistiana

Österr. Riviera, Südbahnstation Duino-Sistiana.

Gesündeste Lage in absolut staubfreiem, 140 Joch großem Park. **Warme Meerbäder.** Quellwasserleitung. Elektrizitätswerk. Bekannt sorgfältige Wiener Küche. Mäßige Preise. Pension. Keine Kurtaxe. (1197) 12-9

Prospekte versendet

Direktion Gansmüller.

Vin de Champagne „Derby sec“



als hervorragendes bestes österreichisches Erzeugnis empfiehlt stets gut gekühlt die

(1420) 3-2

Restauration „zur Rose“

über die Gasse billigst.

Franz Dolenc in Laibach
Alter Markt Nr. 1.

Den hochverehrten p. t. Bewohnern von Laibach und Umgebung erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich wegen anderweitigen Unternehmens **mein Manufakturwarengeschäft aufzulassen beabsichtige** und daß sämtliche Vorräte zu **außergewöhnlich billigen Preisen** abgegeben werden.

Insbesondere erlaube ich mir die **neuesten Rock- und Hosenstoffe, Damenkleiderstoffe, Waschstoffe, Perkoline, Zephire, Batiste, Oxforde, Chiffone, Garnituren, Teppiche, Läufer, Bettdecken und Kotzen, Hemden, Kragen und Krawatten** — alles in guten Qualitäten — bestens zu empfehlen.

Dem geneigten Zuspruche mich bestens empfehlend

hochachtungsvoll **Franz Dolenc**

Alter Markt Nr. 1.

(1306) 3

Grosse Ersparnis bei Neu- und Umbauten

erzielt man durch die Anwendung der **patentierten**

Gipszement-Wände

Vorteile: Feuersicher, schalldicht, grosse Raumersparnis, keine Traversen.

Bereits in allen grösseren Städten eingeführt.

In Laibach angewendet beim Hotel Union

(262) 24-24

(zirka 4000 m²).

Atteste von der Hohen kgl. Landesregierung, dem kgl. ungar. Staatsbauamte, dem Bauamte des Agramer Stadtmagistrates und von der Agramer kgl. Forstdirektion stehen zur Verfügung.

Bezüglich Auskünfte und Berechnungen wende man sich an die Patentinhaber

Architekten

Hönigsberg & Deutsch

k. u. k. Hof-Baumeister in Agram.

Keil-Lack

vorzüglichster Anstrich für **weiche Fußböden.**

- Keils weiße Glasur für Waschtische 45 kr.,
- Keils Wachspasta für Parketten 60 kr.,
- Keils Goldlack für Rahmen 20 kr.,
- Keils Bodenwische 45 kr.,
- Keils Strohutlack in allen Farben

(1081) 12-7

stets vorrätig bei

A. Lilleg, Laibach, Jurčičplatz 1.

Gottschec: Franz Loy.

Rudolfswert: Adolf Gustin.

Stein: Eduard Hayek, Ant. Pinters Nachf.

Panorama International

Laibach, Pogačarplatz. (1514)

Nur bis Samstag, den 15. April

Die Weltausstellung zu St. Louis.

Das Neueste und Schönste.

Gegründet 1842.
Wappen-, Schriften- und Schildermaler
Brüder Eberl
Laibach
 Miklošičstrasse Nr. 6
 Ballhausgasse Nr. 6.
 Telephon 154. (4556) 297-123

Schweizer Stickereien

für Leib- und Bettwäsche

an Güte und Haltbarkeit der Handarbeit gleichkommend, zu haben in (80) Laibach nur bei 16-14

Anton Šarc

Petersstrasse 8.

Spezialgeschäft für Brautausstattungen.

Die **Landschafts-Apotheke**
 „Zur Maria Hilf“
 des diplom. Apothekers M. Leustek
 Laibach, Resselstrasse Nr. 1
 neben der neuen Kaiser Franz Josef-Jubiläumsschokolade empfiehlt (4055) 27 ihre eigenen bestbekanntesten, beliebtesten und sicher wirkenden

Zahn-, Mund- und Gesicht-Reinigungsmittel, und zwar:

- Melousine** Zahn- u. Mundwasser in Flacons à 1 K;
- Melousine** Zahnpulver in Schachteln à 60 h;
- Melousine** Gesichtssalbe in Tiegeln à 70 h;
- Melousine** Gesichtsseife per Stück 70 h.

Alleinerzeugung und Depot.
 Täglich zweimaliger Postversand.

Ein Lehrling

wird (1518) 2-1
 im Café Egia in Laibach
 sofort aufgenommen.

Rundholz

von jeder Qualität und Länge und von 20 cm Dicke aufwärts wird vom 20. d. M. angefangen, gegen sofortige Bezahlung **gekauft.**

Hiemit werden die Herren Erzeuger von Rundholz sowie auch Besitzer von Wäldern höflichst eingeladen, schriftliche Offerte für jedes beliebige Quantum an **Anton Deghenghi** in **Laibach** zu richten. (1516) 1

Vorstehhündin

gelber Setter, auf den Ruf «Miss» hörend, mit Marke Nr. 300, hat sich **verlaufen.**
 Abzugeben **Herrengasse 10.** (1510) 3-1

Ein schön möbliertes Monatszimmer

mit separatem Eingang, im III. Stock, ist ab **1. Mai** zu vergeben. Anzufragen **Gerichtsgasse 6, I. Stock rechts.** (1509) 2-1

Wohnung gesucht

ab 1. August, drei größere Zimmer, Bad und Zugehör. — Anträge an die Administration dieser Zeitung. (1434) 3-3

Parterre-Wohnung

mit zwei Zimmern samt Zugehör ist Kongreßplatz Nr. 5 (1457) 3-3

für den Maitermin zu vermieten.

 — Anzufragen dortselbst.

Junges, anständiges Mädchen

welches deutsch, slovenisch und italienisch spricht, sucht Stelle in einer besseren Familie als Kindermädchen; es versteht auch alle häuslichen Arbeiten und ist geneigt auch ohne Wohnung oder ohne Kost in Dienst zu treten.
 Anzufragen: **Maria Theresienstrasse Nr. 6, Parterre.** (1478) 3-2

Tüchtiger Geschäftsleiter

für Brennholz- und Holzkohle-Erzeugung in Gebirgsgegend wird zu ehemöglichstem Eintritte gesucht. Fachkenntnis, deutsche und slavische Sprache erforderlich. Offerte mit Gehaltsansprüchen, Photographie und Zeugniskopien sind zu richten an **Brüder Kronfeld, Agram.** (1482) 2-2



Cunard-Line. Erste direkte Dampfschiffahrt **Triest—New-York** und retour. Fahrpreis in III. Klasse **Laibach—New-York K 186**— bei voller freier Kost, Getränke und 100 kg Reisegepäck schon ab Laibach. Bequemste und billigste Reiseroute von Österreich nach Amerika. Auskünfte und Fahrkarten bei **F. Nowy, Laibach**, Marienplatz Nr. 1. (5024) 14

Böttgers Ratten-Tod

zur vollständigen Ausrottung aller Ratten, giftfrei für Menschen und Haustiere, zu haben in der **Landschafts-Apotheke „zur Maria Hilf“** des **Emil Leustek** und in der **Apotheke am Rathausplatz des U. v. Trnkóczy** in **Laibach.** (400) 13-11

Mit der Wirkung des von Ihnen bezogenen Ratten-Tod war ich sehr zufrieden. Ich fand nach dem ersten Legen 18 Ratten tot vor und kann ich dasselbe jedermann bestens empfehlen.
 Schweinfurt, 11. Februar 1899.
L. Kress, Molkerei.

Dienstmädchen-Not!

Wie manche Hausfrau seufzt hierunter und manche Wirtschaft leidet unter diesem Joche. Da ist es anerkennenswert, daß der **Fröbel-Oberlin-Verein** mit seiner Hausmädchenschule eingeschungen ist, dieser Not zu steuern und mit seinem (1446) 10-5

„Katechismus für das feine Haus- und Stubenmädchen“ dem begleitenden Lehrbuche in dieser Schule, dem **weitesten Publikum** eine Handhabe bietet, um die heranwachsende Jugend schnell in die Bedürfnisse ihres Standes einzuführen. Nur 78 Heller, mit Postzusendung 88 Heller kostet das Buch und ist **allein zu haben** in der Buchhandlung von **Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.**

Moll's Seidlitz Pulver.

Nur echt wenn jede Schachtel und jedes Pulver A. Molls Schutzmarke und Unterschrift trägt.

Molls Seidlitz-Pulver sind für Magenleidende ein unübertreffliches Mittel, von den Magen kräftigender und die Verdauungstätigkeit steigernder Wirkung und als milde auflösendes Mittel bei Stuhlverstopfung allen drastischen Purgativs, Pillen, Bitterwässern etc. vorzuziehen. (5225) 52-14

Preis der Original-Schachtel 2 K.
 Fälskate werden gerichtlich verfolgt.

Moll's Franzbrantwein u. Salz.

Nur echt, wenn jede Flasche A. Molls Schutzmarke trägt und mit der Bleiplombe «A. Moll» verschlossen ist.

Molls Franzbrantwein und Salz ist ein namentlich als schmerzstillende Einreibung bei Gliederreißern und den anderen Folgen von Erkältungen bestbekanntes Volksmittel von muskel- und nervenkräftigender Wirkung.

Preis der plombierten Original-Flasche K 1-90.
 Hauptversand durch **Apotheker A. MOLL, k. u. k. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben.**
 In den Depots der Provinz verlange man ausdrücklich A. MOLL's Präparate.
 Depots **Laibach:** Ubald von Trnkóczy, Apotheker; M. Leustek, Apotheker; **Stein:** Jos. Močnik, Apotheker; **Rudolfswert:** Jos. Bergmann, Apotheker.

Für die **Damenwelt** sowie für die **Herren** (1447) 5-2

ist im 20 Jahrhundert von grösster Wichtigkeit die

Mode

Die neuesten Schöpfungen auf diesem Gebiete sind stets in grösster Auswahl im

Modewarengeschäfte Ernest Sark

Burgplatz 3 zu haben.

Feste, billigste Preise.